

Furrer, Walter; Landolt, Hermann; Vaissière, Roger
Pädagogisch-zielorientierte Unterrichtsgestaltung

Beiträge zur Lehrerbildung 6 (1988) 3, S. 289-294



Quellenangabe/ Reference:

Furrer, Walter; Landolt, Hermann; Vaissière, Roger: Pädagogisch-zielorientierte Unterrichtsgestaltung - In: Beiträge zur Lehrerbildung 6 (1988) 3, S. 289-294 - URN: urn:nbn:de:0111-pedocs-131371 - DOI: 10.25656/01:13137

<https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0111-pedocs-131371>

<https://doi.org/10.25656/01:13137>

in Kooperation mit / in cooperation with:

Zeitschrift zu Theorie und Praxis der Aus- und
Weiterbildung von Lehrerinnen und Lehrern

BEITRÄGE ZUR LEHRERINNEN-
UND LEHRERBILDUNG

Organ der Schweizerischen Gesellschaft für
Lehrerinnen- und Lehrerbildung (SGL)

ISSN 2296-9632

<http://www.bzl-online.ch>

Nutzungsbedingungen

Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Die Nutzung stellt keine Übertragung des Eigentumsrechts an diesem Dokument dar und gilt vorbehaltlich der folgenden Einschränkungen: Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Terms of use

We grant a non-exclusive, non-transferable, individual and limited right to using this document.

This document is solely intended for your personal, non-commercial use. Use of this document does not include any transfer of property rights and it is conditional to the following limitations: All of the copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the above-stated conditions of use.

Kontakt / Contact:

peDOCS
DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation
Informationszentrum (IZ) Bildung
E-Mail: pedocs@dipf.de
Internet: www.pedocs.de

Digitalisiert

Mitglied der


Leibniz-Gemeinschaft

PÄDAGOGISCH-ZIELORIENTIERTE UNTERRICHTS- GESTALTUNG

DAS PROJEKT ADAP AM PRIMARLEHRERSEMINAR ZÜRICH, ABT. IRCHEL

Walter Furrer
Hermann Landolt
Roger Vaissière

Das Entwicklungsprojekt ADAP stellt den Versuch dar, Allgemeine Didaktik über die schulpraktische Ausbildung (Praktika und Uebungsschule) an die Lehrerstudenten/innen heranzutragen. Der Inhalt unseres Modells "Pädagogisch-zielorientierte Unterrichtsgestaltung" wird im Rahmen der internen Fortbildung durch die Seminarlehrer/innen an die Praktikumslehrer/innen und durch diese an die Studenten/innen vermittelt.

1. Ausgangslage, Rahmenbedingungen

Die Volksabstimmung von 1978 brachte im Kanton Zürich eine neue Organisationsstruktur der Volksschullehrerausbildung. Dabei wurde das Seminar für Pädagogische Grundausbildung (SPG) als gemeinsame Grundlage für alle stufenspezifischen Berufsausbildungen geschaffen. Im SPG werden die Studenten eingehend in die Inhalte der Allgemeinen Didaktik (AD) eingeführt. Die stundenmässig gut dotierte allgemeindidaktische Ausbildung hatte zur Folge, dass am Primarlehrerseminar (PLS) dieses Unterrichtsfach nicht mehr in die Stundentafel aufgenommen wurde. Dadurch fehlten für die schulpraktische Ausbildung stufenspezifische Impulse aus der AD. Aus dieser Situation heraus haben wir das ADAP-Projekt in Angriff genommen. Das Kürzel ADAP schliesst zwei Bedeutungen ein:

ADAP = Allgemeine Didaktik am PLS

ADAP = Ausbildung der Auszubildenden am PLS.

Mit dem Projekt wurden zwei Probleme gleichzeitig angegangen. Einerseits ist beabsichtigt, eine primarschulbezogene Allgemeine Didaktik über die Schulpraxis den Studenten zu vermitteln und andererseits werden die Praktikums- und UebungslehrerInnen über die Interne Fortbildung

zu qualifizierten *MitausbildnerInnen* im Fach Allgemeine Didaktik gemacht. Die enge Bindung dieser Mitarbeiter an das Seminar gewährleistet, dass in der schulpraktischen Ausbildung gemeinsame Inhalte weitergegeben, dass eine einheitliche Sprache, d.h. gleiche Begriffe verwendet werden und dass der Praktikumslehrer zu einem neuen Rollenverständnis finden kann.

2. ADAP - Das Fortbildungskonzept

Basierend auf diesen Gedanken entwickelten wir das nachstehende Fortbildungskonzept, das sich auf die Seminar-, Übungs- und Praktikumslehrer abstützt und folgende Prozessschritte umfasst:

Entwicklungsphase im Dreierteam

1. Grundelemente und -struktur

Im Dreierteam (Verfasser) werden die Grundideen und Inhalte bedacht und besprochen. Zugleich werden auch die Grobstrukturen der Fortbildungskurse entworfen.

2. Austausch

Mit den SeminarlehrerInnen werden die Grundelemente des Kurses bearbeitet, ergänzt und auf ihre kurspraktische Eignung hin durchleuchtet.

3. Uebersarbeitung

Im Dreierteam werden nun die Arbeitspapiere entworfen und der Kurs der Seminarlehrer geplant.

Aufbauarbeit mit den Seminarlehrern

4. Differenzierung

In Rahmen einer dreitägigen Klausurtagung für SeminarlehrerInnen werden die Grundideen und Vorlagen durchdiskutiert, die notwendigen Grundlagenpapiere abgefasst und die Kurse für die Übungs- und PraktikumslehrerInnen vorbereitet.

Durchführung mit den Praktikums- und Übungslehrern

5. Umsetzung

Die Seminarlehrer ihrerseits vermitteln die erarbeiteten Inhalte im Verlaufe eines Zweitagekurses an die Übungs- und Praktikumslehrer und entwickeln gemeinsam Formen und Vorgehensweisen, wie der Lehrstoff ins Praktikum integriert werden kann.

6. Training

Die Praktikumslehrer arbeiten mit den Studenten in den Vor- und Nachbereitungen auf der Grundlage der ADAP-Instrumente. Der Seminarlehrer (Mentor) besucht während des Praktikums den Studenten, beobachtet auf dem Hintergrund des Kurses den Unterricht und bespricht ihn vor allem im Hinblick auf die Realisierung der Kurselemente.

7. Auswertung

Gegen Ende des Praktikums besprechen die Praktikumslehrer mit dem Mentor im sogenannten Praktikumsgespräch den Kursverlauf, die Inhalte und ihre Umsetzung im Praktikum.

Auswertung und Verarbeitung der Erfahrungen

8. Evaluation

In einer Mentorensitzung werden alle Kursschritte analysiert, auf ihre Wirkung hin geprüft und ausgewertet.

9. Uebersarbeitung

Das Dreierteam legt anschliessend die inhaltlichen Aenderungen fest und überarbeitet die Grundlagenpapiere.

10. Integration

Je nach Kursinhalt wird die Thematik in den Grundfachunterricht am PLS integriert und den Studenten vor dem nächsten Praktikum vorgestellt.

3. ADAP - Die Inhalte

1. Das "Fünf-Jahres-Programm"

Als verbindliche Inhalte für die Jahre 1986-90 wurden die

folgenden fünf allgemeindidaktisch-pädagogischen Jahresthemen festgelegt:

- Lernen und Entwicklung
- Lernziele und Unterrichtsformen
- Individualisierung und Differenzierung
- Schülerbeurteilung
- Soziales Lernen und Klassenführung

Die Thematik der ersten beiden Jahre (86/87) bildet den Inhalt des Grundkurses, der periodisch wiederholt wird und von allen neueintretenden Seminarmitarbeitern obligatorisch besucht werden muss.

2. Stücke einer pädagogisch-zielorientierten Unterrichtsgestaltung

Als besonders herausfordernd erwies sich die Aufgabe, die Begriffe und Modelle so zu fassen, dass sie von allen Seminarlehrern (auch von solchen ohne erziehungswissenschaftliche bzw. allgemeindidaktische Spezialkenntnisse) an die Praktikumslehrer vermittelt werden. Diese wiederum mussten befähigt werden in den knapp bemessenen Zeiträumen während des Praktikums ihre Studenten mit den Instrumenten zu fördern. So schufen wir Informationsgrundlagen und Beobachtungspapiere, die in ihrem Vereinfachungs- und Verdichtungsgrad gerade noch verantwortbar erscheinen. Als Beispiele für die ersten beiden Jahre (die anderen sind in Vorbereitung) seien erwähnt:

- Uebersichtsblatt zur Unterrichtsvorbereitung mit den Begriffen Ziele, Inhaltsanalyse, Unterrichtssequenzen, lernpsychologische Ueberlegungen, Methodische Detailgestaltung
- Kriterien zur Verknüpfung von Zielen und Inhalten (didaktische Analyse) mit einer Dreiteilung aufgrund des Kompetenzmodells:

Sachkompetenz (Ganzheit, Lebenspraxis, Systematik, Symbolik, Methoden-Verfahren-Regeln, Werte, Ursprung);

Selbstkompetenz (Subjektive Erfahrungen, Umweltbezug, Grundfähigkeiten entwickeln, Selbstbild und Lernfähigkeit-Lernmethoden);

- Sozialkompetenz* (Kontakt, Kommunikation, Zusammenarbeit, Verantwortung, Konflikt)
- Kurztexzte zu drei intentional gefassten "Lernarten": Erfahrungslernen, Gedächtnislernen, Erkenntnislernen
- Faltprospekt mit "Lerngesetzen" zu den drei Lernarten
- Uebersichtsblatt zu den Unterrichtsformen geordnet nach den Lernarten
- Diverse Beobachtungsinstrumente
- Glossar
- etc.

Diese Papiere sind z.T. noch in redaktioneller und darstellerischer Ueberarbeitung und können Interessenten frühestens ab Frühling 89 zur Verfügung gestellt werden.

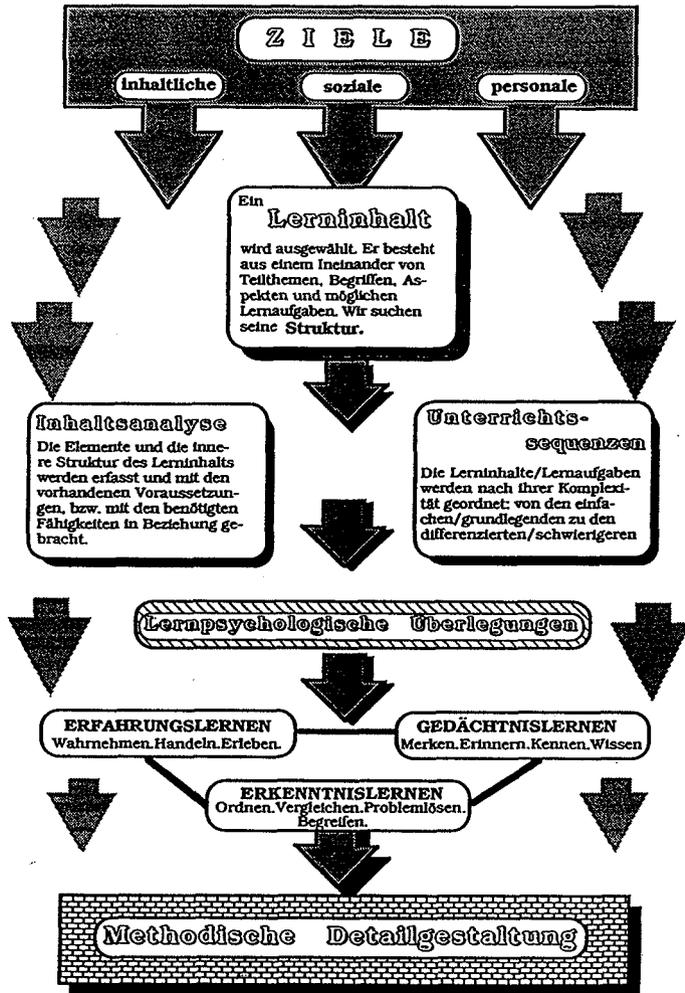
Eine pädagogisch-zielorientierte Unterrichtsgestaltung setzt voraus, dass bei der Definition von Unterrichtssequenzen und bei der Wahl von Unterrichtsformen sowohl die pädagogischen Zielkriterien, wie auch die lernpsychologischen Ueberlegungen zum Tragen kommen. Das Unterrichtsgeschehen muss für die Schüler sinnvoll, die Inhalte erlernbar sein.

4. ADAP - Die Erfahrungen

Die Entwicklungs- und Fortbildungsarbeit am ADAP-Projekt hat einen vielversprechenden Anfang genommen. Sowohl das Modell "Pädagogisch-zielorientierte Unterrichtsgestaltung" wie auch die gewählte Form der Fortbildung haben bei allen Beteiligten grosses Interesse hervorgerufen. Trotzdem aber wird deutlich, dass sich die Uebungs- und PraktikumslehrerInnen nur langsam für die neue allgemeindidaktische Vermittlerrolle gewinnen lassen. Der Schritt vom Praktikum, als berufsbezogene Arbeit im Feld hin zum Theoretikum, als Anspruch, eigenen Unterricht zu reflektieren und auf seinen alltagstheoretischen Hintergrund hin zu durchleuchten, um eigenes unterrichtliches Handeln den StudentInnen einsich-

tig und durchschaubar zu machen, ist noch nicht getan. Damit wird für uns deutlich, dass wir der persönlichen Auseinandersetzung mit jedem/r einzelnen Übungs- und PraktikumslehrerIn noch mehr Aufmerksamkeit schenken müssen.

Übersichtsblatt zur **UNTERRICHTSVORBEREITUNG** in den ADAP - Kursen



Primarlehrerseminar des Kantons Zürich . Abteilung Irchel . ADAP

BEITRÄGE ZUR LEHRERBILDUNG

ZEITSCHRIFT ZU THEORETISCHEN UND
PRAKTISCHEN FRAGEN DER DIDAKTIK DER
LEHRERBILDUNG

INFORMATIONSORGAN UND FORUM DES SPV

Jahrgang 6
Heft 3
Oktober 1988

ISSN 0259-353X

Erscheint 3 Mal jährlich: Februar, Juni, Oktober
Redaktionsschluss: jeweils am 10. Tag des Vormonats

HERAUSGEBER

Schweizerischer Pädagogischer Verband (SPV)
Fachverband des Vereins Schweizerischer Gymnasiallehrer (VSG)
Präsident: Dr. Hans Brühweiler, Landstrasse 12
4452 Itingen 061/ 98 39 88

REDAKTION

Dr. Peter Füglistner, Hofwilstrasse 20
3053 Münchenbuchsee 031/ 86 38 17
Dr. Kurt Reusser, Schlössli
3412 Heimiswil 034/ 22 84 63
Dr. Fritz Schoch, Thoracker 1
3294 Büren an der Aare 032/ 81 40 89

INSERATE UND STELLENANZEIGEN

Dr. Peter Füglistner (verlangen Sie das Merkblatt mit den
BzL-Insertionsbedingungen)

REZENSIONSEXEMPLARE UND BUCHBESPRECHUNGEN

An Dr. Peter Füglistner senden. Für nicht angeforderte Rezen-
sionsexemplare übernimmt die Redaktion keinerlei Verpflichtungen.
Bei Buchbesprechungen sind begleitende Inserate erwünscht.

NORMEN ZUR ABFASSUNG VON MANUSKRIPTE

Normen und Hinweise zur Herstellung druckfertiger Typoskripte
und Disketten können bei den Redaktoren bezogen werden.
Manuskripte bitte in dreifacher Ausführung an einen der Redak-
toren schicken.

ABONNEMENTSPREISE

Mitglieder SPV/VSG: sFr 20.- (im Verbandsbeitrag eingeschlossen)
Nichtmitglieder SPV/VSG: sFr 25.-
Gönner (freiwillig): sFr 40.-
Institutionen: sFr 40.-

ADRESSÄNDERUNGEN / ABONNEMENTSMITTEILUNGEN

Schriftlich an: 'BEITRÄGE ZUR LEHRERBILDUNG', Postfach 507,
3421 Lyssach

Hier können auch Einzelnummern der BzL zu sFr 10.- bestellt
werden (solange Vorrat)

DRUCK

Suter Repro AG, Belpstrasse 16, 3007 Bern 031/ 25 87 67

Inhaltsverzeichnis

Editorial	Kurt Reusser, Peter Füglistner Fritz Schoch	263
Schwerpunkt:	Peter Füglistner, Ruedi Pflirter Einleitung	
Projekte aus der Lehrer- bildung	Bruno Krapf Die Arbeitsgruppe "Lehrerbildung" der SGBF/SSRE Thesen: Die Rezeption der Bildungsfor- schung durch die Lehrer Entwicklungsplan 1988 der SGBF/SSRE: Empfehlungen an die Lehrer und die Lehrerbildung Peter Bonati & Erika Werlen Schreiben und Handeln - zu einem fachdi- daktischen Arbeitsschwerpunkt eines Leh- rerbildungsinstituts Jo Kramis Erfahrungen mit einer Kombination von Microteaching, Reflective Teaching und Unterrichtsbeobachtung Walter Furrer, Hermann Landolt & Roger Vaissière Pädagogisch-zielorientierte Unterrichtsgestaltung Jean-Luc Patry, Michael Zutavern, Richard Klaghofer & Fritz Oser Der gerechte, fürsorgliche Lehrer - Selbstbilder, Fremdbilder	269 272 273 275
Emeritierung Hans Aebli	Urs Aeschbacher Universität Bern: Zur Emeritierung von Prof. Dr. Dr. h. c. Hans Aebli, M. A. Leiter der Abteilung Pädagogische Psychologie Hans Aebli Abschiedsvorlesung: Zwei Wege zum Wissen	300 306
Amtsantritt Hans Gehrig	Werner Wiesendanger Von der Lehrergrundausbildung zur Lehrerfortbildung Zum Amtsantritt von Prof. Dr. Hans Gehrig als Direktor des Pestalozzianums Zürich	323
Verbandsteil	Hans Brühweiler Einladung zur Jahresversammlung SPV/VSG vom 4./5. November 1988 in Chur Leseprobe im Hinblick auf das Referat von Prof. Helmut Fend "Sozialgeschichte des Aufwachsens". Die Kernthese des Buchs	329 332